



Abschlussfeier im Alten Senatssaal der Universität Leipzig

Deutsch-Zeugnisse für 83 Stipendiaten des DAAD

Zu den Höhepunkten jedes Jahres gehören seit 1998 die Zeugnisausgaben und die beiden Ländereabende, die die Stipendiaten des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD) aus diesem Anlass veranstalten. Am 28. September 2010 konnten 83 Teilnehmer aus 40 Ländern ihren Kursabschluss feiern, bevor sie zu 25 verschiedenen deutschen Hochschulen aufbrachen, an denen sie ihr Studium beginnen oder fortsetzen wollen. In die festliche Stimmung mischte sich – wie bei allen vorangegangenen Kursen – auch ein wenig Wehmut. Dieser Tag bedeutete für die Stipendiaten

auch Abschied von neuen Freunden und den Lehrern, mit denen sie eine erfolgreiche Zeit des Lernens und der intensiven Begegnung mit der deutschen Gesellschaft verbunden hatte. Dazu die interDaF-Geschäftsführerin, Dr. Annette Kühn: „Unseren Kollegen bereitet der Unterricht mit DAAD-Stipendiaten immer besonders viel Freude. Denn die Stipendiaten sind neugierig auf unser Land und arbeiten fleißig mit. Das motiviert alle zu Höchstleistungen.“

Der DAAD ist die weltweit größte Einrichtung, die den internationalen Austausch von Stu-

dierenden und Wissenschaftlern fördert. Zu seinen vielfältigen Aufgaben gehört u. a. die Qualifizierung des deutschen wissenschaftlichen Nachwuchses an den renommiertesten Hochschulen der Welt. Mit großem Engagement setzt sich der DAAD jedoch auch für ausländische Nachwuchswissenschaftler ein und versucht, die besten für einen Studien- und Forschungsaufenthalt in Deutschland zu gewinnen und möglichst lebenslang als Partner zu erhalten. Dazu ist eine qualifizierte Deutschausbildung erforderlich, mit der der DAAD Sprachkursanbieter in mehreren deutschen Städten beauftragt. Seit zwölf Jahren kommen DAAD-Stipendiaten aus aller Welt nach Leipzig und besuchen – je nach ihren Vorkenntnissen – zwei bis sechs Monate lang von interDaF eigens für sie konzipierte Deutschkurse. Dabei erhalten sie auch Einblicke in Geschichte und Kultur Deutschlands – durch Teilnahme z. B. an Konzerten und Theateraufführungen, an Exkursionen in das Erzgebirge, nach Dresden, Weimar, Wittenberg oder Berlin. Wichtig sind auch Gespräche mit Zeitzeugen der jüngsten deutschen Vergangenheit, was in Leipzig besonders eindrucksvoll möglich ist. Ein weiterer Jahrgang von DAAD-Stipendiaten hat im Oktober 2010 seine Deutschausbildung bei interDaF begonnen ...

interDaF intern

1000 Jahre THANG LONG – HANOI

Anlässlich der Feierlichkeiten zum 1000-jährigen Jubiläum der Stadt Hanoi, früher Thang Long, reiste die Geschäftsführerin von interDaF, Dr. Annette Kühn, mit dem Leiter des Akademischen Auslandsamtes der Universität Leipzig, Dr. Svend Poller, auf Einladung der vietnamesischen Alumni nach Vietnam. Sie erlebten eine prächtig geschmückte Tausendjährige, farbenfrohe Umzüge und ein überwältigendes Feuerwerk zum Abschluss der zahlreichen Festveranstaltungen.

In der Woche vor dem großen Festakt am 10. Oktober fanden in Ho-Chi-Minh Stadt und in Hanoi Gespräche statt, um ein studienvorbereitendes Programm für vietnamesische Studenten auf den Weg zu bringen. Die Universität Leipzig und interDaF werden in der Vorbereitung und Durchführung dieses „Vietnamkollegs“ aktiv mit vietnamesischen Alumni zusammenarbeiten und damit an die langjährigen Traditionen in der Ausbildung vietnamesischer Studenten in Leipzig anknüpfen.

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

Frau Prof. Dr. Barbara Wotjak, Gründungsmitglied, Namens- und Ideengeberin sowie langjähriges Vorstandsmitglied von interDaF, feierte am 13. November ihren 70. Geburtstag. Freunde, Weggefährten und die Familie trafen sich aus diesem Anlass zu einem Essen im kleinen Kreis. Vertreter des interDaF-Kollegiums gratulierten und brachten die Hoffnung zum Ausdruck, Frau Wotjak auch weiterhin zu dem einen oder anderen Fortbildungskurs als Referentin begrüßen zu können.

Kulturen verbinden – das ifa in Stuttgart

Auf Einladung von interDaF sprach am 23. November der Generalsekretär des Institutes für Auslandsbeziehungen (ifa), Ronald Grätz, über die Kultur- und Bildungspolitik von Mittlerorganisationen. Dieser Vortrag und das sich anschließende Gespräch waren ein Höhepunkt im interDaF-Weiterbildungsprogramm 2010, das mit dieser Veranstaltung seinen Abschluss fand.

Gut vorbereitet in die Prüfung – Prüfungstraining auf der Niveaustufe B1

Den Abschluss der Sprachkurses „Niveaustufe B1“ bildet die interDaF-Prüfung B1, die aus einer schriftlichen und einer mündlichen Prüfung besteht. Die schriftliche Prüfung setzt sich aus vier Prüfungsteilen (Hörverstehen, Schriftlicher Ausdruck, Leseverstehen und Sprachsystemkenntnisse) zusammen. Natürlich ist jede Stunde Sprachunterricht auch immer Vorbereitung auf den nächsten Test. Dennoch kommt der Prüfungsvorbereitung auf der Niveaustufe B1 eine besondere Bedeutung zu. Dies zeigt sich darin, dass für diesen Abschnitt 15 Stunden Prüfungstraining und Konsultationen im Curriculum gesondert ausgewiesen werden. Kurz vor der Prüfung findet ein Vortest statt, bei dem die Deutschlerner unter Prüfungsbedingungen ihr Wissen testen können.

Ziel des Prüfungstrainings ist es, die Kursteilnehmer in allen Fertigungsbereichen optimal auf die B1-Prüfung vorzubereiten. Dabei soll zum einen der Prüfungsstress vermindert werden, zum anderen wird die Relevanz der Prüfung verdeutlicht. In vielen Fällen steigt bei den Kursteilnehmern die Motivation, sich im Unterricht verstärkt einzubrin-

gen und auch im Selbststudium intensiver zu lernen. In einem ersten Schritt geht es im Prüfungstraining zunächst darum, die einzelnen Bestandteile und Anforderungen der Prüfung genau kennenzulernen. Die Lernenden werden mit der Art und Weise sowie mit den Aufgabentypen der Prüfung vertraut gemacht. Ausgehend von den individuellen Voraussetzungen der Teilnehmer erfolgt das Training der einzelnen Prüfungsteile. Neben einer abwechslungsreichen Systematisierung und Anwendung grammatischer Strukturen und Redemittel im Plenum, der gemeinsamen Diskussion von Strategien für das Hör- und Leseverstehen und der Analyse von Aufgabenstellungen für den schriftlichen Ausdruck kommt der individuellen Arbeit an Schwierigkeiten und Defiziten eine große Bedeutung zu. Hierfür bieten neue Medien, insbesondere der Computer und das Internet, viele Möglichkeiten. In den Phasen des eigenständigen Arbeitens hat der Lehrer Zeit, sich jedem Lernenden zu widmen. Individuell erfolgt auch die Vorbereitung auf die mündliche Prüfung – im Rahmen von Konsultationen wird das Prüfungsgespräch trainiert.

Sprachintensivkurs Sommer 2011

8. Juni – 2. Juli

13. Juli – 6. August

10. August – 3. September

Intensiv Deutsch lernen

- in kleinen Gruppen
- Einstufungstest zu Beginn
- Sprechen, Lesen, Hören, Schreiben
- angeleitete Projektarbeit zu selbst gewählten Themen
- insgesamt 85 Stunden, Erwerb von 5 ECTS-Punkten möglich

Stadt, Land und Leute kennenlernen

- auf Exkursionen Neues entdecken
- Leipzigs Kultur genießen
- mit anderen Studenten feiern

Kurskosten: 695 €

(inklusive landeskundlicher Veranstaltungen, Exkursion, Eröffnungs- und Abschlussveranstaltung, Lernmaterial, Netzkarte)

Unsere Partner Die Universität Chiba



Tanaka, unsere jetzigen Botschafter für die deutsche Sprache an der Universität Chiba, weiter für das Leipziger Programm. Sie begründen ihre Aktivitäten so:

Das interDaF-Sommerkursprogramm „Sprachen bauen Brücken“ bildet die Grundlage für die engen Beziehungen zum Fremdsprachenzentrum der Universität Chiba. Im August 1995 kamen die ersten Studenten, damals unter der Leitung von Professor Yuichi Shimomura und Professor Tohru Kaneko, nach Leipzig, um am Sommerkurs teilzunehmen. Niedergelegt in einer Vereinbarung zur Zusammenarbeit, entwickelte sich daraus eine langjährige Partnerschaft, die bis heute anhält – alljährlich lernen etwa 12 bis 15 Studierende der Universität Chiba in unserem Sommerkurs. Die Wünsche der japanischen Deutschlerner sowie ihre Lerntradition werden bei der Programmgestaltung berücksichtigt. So gibt es seit Jahren ein Orientierungsprogramm, das die ersten Schritte in Leipzig begleitet und vor Ort auf die Anforderungen des Sprachunterrichts im Sommerkurs einstimmt. Wichtige Begleiter für die Studierenden sind dabei deutsche Japanologie-Studenten, die als Tutoren im Freizeitprogramm arbeiten, geduldig erklären und in schwierigen Situationen schnell einmal als Dolmetscher einspringen.

Auch wenn immer weniger Japaner Deutsch lernen, engagieren sich Professor Seino und Professor

„Die deutsche Sprache bildet einen wichtigen Teil der Allgemeinbildung an den japanischen Universitäten. Auch ist und bleibt Deutschland eines der wichtigsten Partnerländer für Japan. Wir wollen unsere Zusammenarbeit in Wirtschaft, Bildung und vor allem Umweltschutz fortsetzen und vertiefen. Dabei ist es für japanische Studierende eine wichtige Zusatzqualifikation, neben Englisch noch Deutsch sprechen zu können. Der Sommerkurs von interDaF bietet uns mit dem hervorragenden Sprachunterricht und den besonders für unsere Studierenden sehr hilfreichen Phonetikübungen optimale Lernbedingungen. Was den Kurs auszeichnet, ist die Gesamtkonzeption – Sprachlernen mit Vor-Ort-Recherchen und Erleben zu verknüpfen. So lernen die Studierenden durch zahlreiche landeskundliche und kulturelle Aktivitäten die Stadt Leipzig von vielen Seiten kennen; als Musik- und Kulturstadt mit Bach und Goethe, als Stadt der friedlichen Revolution mit den Montagsdemonstrationen und auch mit dem U-Bahn-Bau als Stadt der Innovation. Unsere Studentinnen und Studenten fühlen sich in Leipzig jedes Jahr sehr wohl und zeigen bemerkenswerte Fortschritte, wenn sie nach dem Sprachkurs nach Chiba zurückkommen.“

Regina Weber verabschiedet

Regina Weber, langjährige interDaF-Fachberaterin für Deutsch als Fremdsprache, Kursleiterin zahlreicher Fortbildungskurse und leidenschaftliche Deutschlehrerin, ist am 30. September 2010 in den Ruhestand verabschiedet worden. In der Aula der Lumumabastraße 4 trafen sich Kollegen und Wegbegleiter, um ihr für die engagierte und unermüdliche Arbeit zu danken und für die Zukunft alles Gute zu wünschen.

Vertreter der drei DaF-Institutionen an der Universität Leipzig – interDaF, Studienkolleg Sachsen und Herder-Institut – stimmten darin überein, dass das Wirken von Regina Weber den Deutschunterricht für Ausländer stark mitgeprägt und bereichert hat. „Projekte“ wie die Neugestaltung des Curriculums für die Ausbildung in den studienvorbereitenden Deutschkursen der Otto Benecke Stiftung sind genauso untrennbar mit ihrem Namen verbunden wie die Einführung des fünfstufigen Systems für die interDaF-Sprachintensivkurse, das sich konsequent an den Anforderungen des Gemeinsamen Referenzrahmens für Sprachen orientiert. Insbesondere den Lektorinnen und Lektoren von interDaF war Regina Weber stets eine kompetente



Foto: Nils A. Petersen

Beraterin mit hohem Sachverstand und Augenmaß – angefangen von einer detaillierten Einführung in die Kursprofile zu Beginn der Tätigkeit bei interDaF über ertragreiche Gespräche nach Hospitationen bis hin zu Fachdiskussionen über neue Lehrwerke.

Immer auf dem neuesten Stand der Forschung, brachte sie dieses Wissen in die praktische Arbeit ein. Von ihren Erfahrungen in der Lehre und in den Fortbildungskursen haben Generationen von Kollegen profitiert.

Saint-Exupéry schrieb: „Wer ein Schiff bauen will, soll seinen Leuten nicht Hammer und Nägel geben, sondern in ihnen die Sehnsucht nach dem weiten, endlosen Meer wecken.“ In beispielhafter Weise ist es Regina Weber gelungen, in den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von interDaF „diese Sehnsucht zu wecken“, ihnen

Orientierung und Perspektive zu geben, Liebe und Leidenschaft zum Lehrerberuf vorzuleben.

Auch wenn sich Regina Weber nun verstärkt um ihre Familie und das Dresdener Kulturleben kümmern will – Vorstand und Geschäftsführung von interDaF sind sicher, dass ihr Rat auch in der Zukunft zur Verfügung steht.

Mehr als nur eine Bühne – das Theater der Jungen Welt

Dramenpädagogische Seminare mit den Mitarbeitern des Theaters der Jungen Welt gehören seit vielen Jahren zum Ausbildungsprogramm der Fortbildungskurse von interDaF. 1946 wurde dieses Theater speziell für Kinder und Jugendliche gegründet und ist Leipzigs einzige städtische Bühne ihrer Art. Seit 2003 hat sie ihre Spielstätte am Lindenaer Markt. Zwölf Schauspieler, drei Puppenspieler sowie mehrere Tänzer und Musiker gestalten jährlich rund 600 Aufführungen mit über 50 000 Besuchern, zu denen seit einer Konzepterweiterung vor einigen Jahren inzwischen auch

(junge) Erwachsene gehören. Ein Theaterbus ermöglicht mobile Aufführungen für Schulen. Auch interDaF-Gruppen zählen regelmäßig zu den Besuchern der Theateraufführungen. Eine brasilianische Stipendiatin des Gustav-Adolf-Werks, die an einem Kurs für Lehramtskandidaten bei interDaF teilnahm, wurde 2009 sogar als 10 000. Besucherin des Stückes „Nathan der Weise“ geehrt.

theaterderjungeweltleipzig.de



Foto: LTM/Andreas Schmidt

Ein Blick ins Buch und zwei ins Leben



Hochschulferienkurs Sommer 2011 Deutsch als Fremdsprache in Theorie und Praxis

13. Juli – 6. August

- Sprachübungen sowie Seminare „Schwerpunkt Sprache“; phonetische Übungen als Einzelkonsultationen
- Einstufungstest zu Beginn
- Seminare, Vorträge und Workshops zu methodisch-didaktischen, sprachwissenschaftlichen und landeskundlichen Themen
- Erkundungen und Recherchen in kleinen Gruppen
- auf Wunsch: Hospitationen
- umfangreiches landeskundliches und kulturelles Rahmenprogramm mit einer Ganztagesexkursion am Wochenende
- gute Bedingungen für die Arbeit in Bibliotheken
- Erwerb von 5 ECTS-Punkten möglich

Kurskosten: 695 €

(inklusive landeskundlicher Veranstaltungen, Ganztagesexkursion, Eröffnungs- und Abschlussveranstaltung, Lernmaterial, Netz Karte für die Straßenbahn)



Foto: Universität Leipzig/Pressestelle

Sprachintensivkurs für ausländische Wissenschaftler, Promovenden und Studenten

5. – 24. September

Intensiv Deutsch lernen

- Einstufungstest
- ca. 30 Unterrichtseinheiten pro Woche (Sprachunterricht, Phonetikübungen, Projektarbeit nach Fachrichtungen)
- Erwerb von 4 ECTS-Punkten möglich

Leipzig kennenlernen

- Kulturangebote
- Filmabende
- Stammtisch
- Exkursionsangebote an den Wochenenden für Selbstzahler

Kurskosten: 495 €

(inklusive Eröffnungs- und Abschlussveranstaltung und Lernmaterial)

uni-leipzig.de/interdaf

Internationale Sprachintensivkurse

Deutschland kennenlernen

Kulturveranstaltungen und Exkursionen stehen nicht nur in den Fortbildungskursen auf dem Programm, sondern sind auch Bestandteil des Curriculums für die interDaF-Sprachintensivkurse. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Vermittlung von Kenntnissen über die deutsche Kulturlandschaft. Gut vorbereitet im Unterricht, ist es für die Teilnehmer motivierend, die deutsche Führung durch die fremde Stadt zu verstehen. Auch der Aspekt des gemeinsamen Erlebens ist wichtig. Auf den Reisen z. B. in die Sächsische Schweiz, in die Landeshauptstadt Dresden oder nach Berlin nutzen die Teilnehmer die Gelegenheit für Gespräche – natürlich auf Deutsch.



Angebote und Termine

Deutsch lernen

- 200 Stunden intensiver Sprachunterricht
- 15 Stunden mit unterschiedlicher Ausrichtung (z. B. Phonetik, Projektarbeit)
- Test bzw. Prüfung am Ende der Niveaustufe; 5 ECTS-Punkte

Deutschland kennenlernen

- zwei Kulturveranstaltungen (A1, A2, B2) oder eine Ganztagesexkursion (B1, C1)

Organisation

- Gruppen bis max. 15 Teilnehmer; Unterrichtszeit: Montag bis Freitag vormittags, 25 bis 30 Wochenstunden
- Sprachkursdauer durch zeitnahe Übergänge optimiert
- Betreuung und Beratung durch die Mitarbeiter des Kursbüros
- Unterbringung in Einzelzimmern in Studentenwohnheimen

Kurskosten

- 1090,- € pro Niveaustufe (inklusive Lehrbuch und Kulturveranstaltungen bzw. Exkursion)

Niveaustufe A1	Niveaustufe A2	Niveaustufe B1
01.03.2011 – 27.04.2011	01.03.2011 – 27.04.2011	01.03.2011 – 28.04.2011
02.05.2011 – 29.06.2011	02.05.2011 – 29.06.2011	02.05.2011 – 30.06.2011
04.07.2011 – 26.08.2011	04.07.2011 – 26.08.2011	04.07.2011 – 30.08.2011

Niveaustufe B2	Niveaustufe C1
02.03.2011 – 29.04.2011	21.02.2011 – 15.04.2011
23.05.2011 – 20.07.2011	02.05.2011 – 15.07.2011
26.07.2011 – 20.09.2011	21.07.2011 – 30.09.2011

Für ein Studium in Deutschland werden Sprachkenntnisse auf der Niveaustufe B1 (für das Studienkolleg) oder auf der Niveaustufe C1 (bei direktem Zugang zum Studium) vorausgesetzt. Unsere Sprachkurse bereiten Sie stufenweise auf diese Prüfungen vor. Bei einer Anmeldung für mehrere Niveaustufen ist der Kursplatz bis zum Ende garantiert.

Weitere Informationen und Anmeldung

interDaF e. V. am Herder-Institut der
Universität Leipzig

Internationale Sprachintensivkurse
Lumumbastraße 4 · 04105 Leipzig

Telefon: +49 341 97-35861

Telefax: +49 341 97-35869

E-Mail: isk.deutsch@uni-leipzig.de

Internet: www.uni-leipzig.de/interdaf

Besucheradresse

interDaF e. V. am Herder-Institut
der Universität Leipzig
Internationale Sprachintensivkurse
Berliner Straße 18 / 20, 1. Etage, Zimmer 11
04105 Leipzig



interDaF

interDaF e.V. am Herder-Institut
der Universität Leipzig

Herausgeber: Vorstand des interDaF e. V.
am Herder-Institut der Universität Leipzig,
Lumumbastraße 4, 04105 Leipzig

Verantwortlich im Sinne des

Presserechts: Dr. Anke Schmidt-Wächter

Telefon: +49 341 97-37500, Fax: +49 341 97-37549

E-Mail: interdaf@uni-leipzig.de

Die Winter- und Sommerkurse werden durchgeführt
in Zusammenarbeit mit:

UNIVERSITÄT LEIPZIG

Studienkolleg Sachsen